

Bauprojekt an der Martinskirche

Balkone für die sechs Wohnhäuser sind in Planung

Von unserem Redaktionsmitglied
WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). Auf dem Gelände neben der profanierten Martinskirche am Mühlenweg in Beckum sollen Wohnhäuser entstehen. Die Firma Heckmann Bauland und Wohnraum hat diese Planungen zur Bebauung ebenso in Angriff genommen wie den Umbau des Kirchengebäudes zu einer Kindertagesstätte.

Sechs dreigeschossige Mehrfamilienhäuser sind an dieser Stelle vorgesehen. Zudem sollen die Stellplätze für alle Wohnungen in einer gemeinsamen Tiefgarage entstehen. Das alles ist mit einem Bebauungsplan abgesichert, für den es nun eine vereinfachte Änderung geben soll. Dem stimmten zumindest die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Demografie während der jüngsten Sitzung zu.

Alexander Fritz vom Büro Drees und Huesmann Planer hat-

te während der Fachausschusssitzung zunächst erläutert, dass man die Pläne für die sechs Häuser noch einmal überarbeitet und durch die Anbringung von Balkonen ergänzt habe. Wolle man diese Balkone in einer marktüblichen Größe an den Gebäuden anbringen, dann reiche der im Bebauungsplan festgelegte Raum nicht mehr aus. Er soll nun in Richtung Osten und Süden erweitert werden.

Zudem soll im Bereich der Tiefgaragenzufahrt ein Abstellraum für Gartengeräte errichtet werden. Dieses kleine Gebäude soll für die Bewohner aller Wohnungen nutzbar sein. Schließlich ist geplant, zwei weitere Bewohner-Parkplätze auf dem Gelände zu bauen. Hier würden dann sechs Außenparkplätze vorhanden sein.

Für die Balkone und Parkplätze gab es bei der Abstimmung ein einstimmiges Votum. Für den Geräteschuppen stimmten zehn Ausschussmitglieder, während es vier Gegenstimmen gab.



Auf der Baustelle an der profanierten Martinskirche laufen die Arbeiten. Auf dem Grundstück sollen sechs Mehrfamilienhäuser entstehen, die jetzt auch mit Balkonen ausgestattet werden. Bild: Krogmeier